

2023



11

Mobilität
und Verkehr

Neuchâtel 2024

Verkehrsunfälle 2023

Strasse, Schiene, Luftfahrt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Überblick

Deutlicher Rückgang der Verkehrstoten seit 1970

Verkehrstote nach Verkehrsträger, 2023

Strasse Total	Nur öffentlicher Strassenverkehr			Eisenbahn	Zahnradbahn	Standseilbahn	Luftseilbahn	Öffentliche Personenschiffe	Zivilluftfahrt
	Autobus	Trolleybus	Tram						
236	2	1	1	10	0	0	0	0	5

Hinweis: Im (seltenen) Fall von Kollisionen zwischen den hier unterschiedenen Verkehrsträgern bzw. -mitteln werden die Opfer doppelt aufgeführt.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);
BAV – Nationale Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

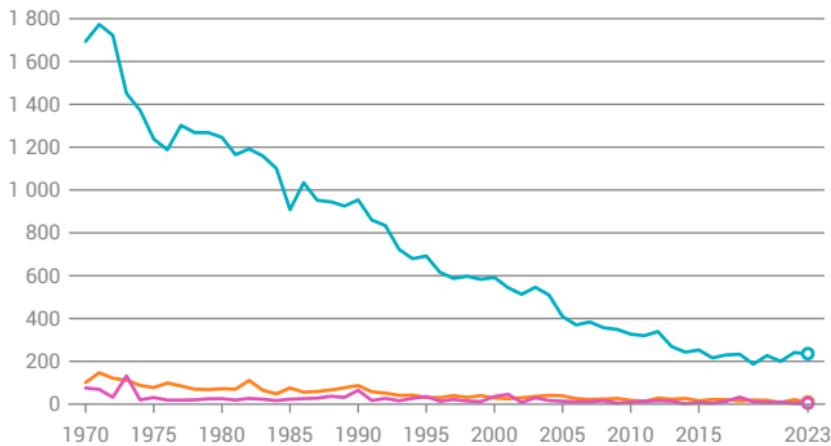
© BFS 2024

Im Jahr 2023 starben in der Schweiz ungefähr 250 Menschen bei Verkehrsunfällen, davon 236 im Strassenverkehr, 10 bei Eisenbahnunfällen und 5 bei Flugunfällen. Bei diesen drei Verkehrsträgern ist die Zahl der Opfer in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Verglichen mit 1970 betrugen die Rückgänge zwischen 86% und 93%.

Das sicherste Landverkehrsmittel in Bezug auf die zurückgelegten Distanzen ist die Eisenbahn: Im Durchschnitt kam es dort in den letzten zehn Jahren (2013 bis 2022) zu einem Todesfall pro 191 Milliarden Personenkilometer (entspricht 4,8 Millionen Erdumrundungen). Ein relativ sicheres Verkehrsmittel ist auch der Personenwagen, wogegen Fahrten mit dem Fahrrad und insbesondere mit dem Motorrad um ein Vielfaches gefährlicher sind. Wird das Todesrisiko jedoch nicht nach gefahrenen Kilometern, sondern nach gefahrener Zeit berechnet, schneidet das Fahrrad deutlich besser ab.

Tödlich verunfallte Personen nach Hauptverkehrsträgern

— Strassenverkehr — Eisenbahn — Zivilluftfahrt



Datenstand: 07.08.2024

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BAV – Nationale Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

gr-d-11.06.01.01d-je

© BFS 2024

Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2013–2022

Ein Todesfall auf:
Sterberisiko pro
zurückgelegter Distanz,
gemessen am sichersten der
vergleichenen Verkehrsmittel,
der Eisenbahn (=1)

Eisenbahn	190,86 Mrd. Personen-km	1-mal
Personenwagen	1,13 Mrd. Personen-km	169-mal
Fahrrad (ohne E-Bike)	0,10 Mrd. Personen-km	1985-mal
Motorrad	0,04 Mrd. Personen-km	4732-mal

Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Fahrgäste bzw. BenutzerInnen und Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet (2013 bis 2022).

Quelle: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BAV – Nationale
Ereignisdatenbank

gr-d-11.06.01.02

© BFS 2024

Strassenverkehr

Der Strassenverkehr fordert pro Woche fünf Menschenleben

Unfälle im Strassenverkehr, 2023

Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte (davon lebensbedrohlich)	Leichtverletzte
18 254	236	4096 (180)	17 404

«**Schwerverletzte**» weisen schwere, sichtbare Beeinträchtigungen auf. Eine stationäre ärztliche Versorgung ist notwendig.

«**Leichtverletzte**» sind nur geringfügig beeinträchtigt; sie haben beispielsweise oberflächliche Hautverletzungen ohne nennenswerten Blutverlust oder sind in ihrer Bewegungsfähigkeit leicht eingeschränkt.

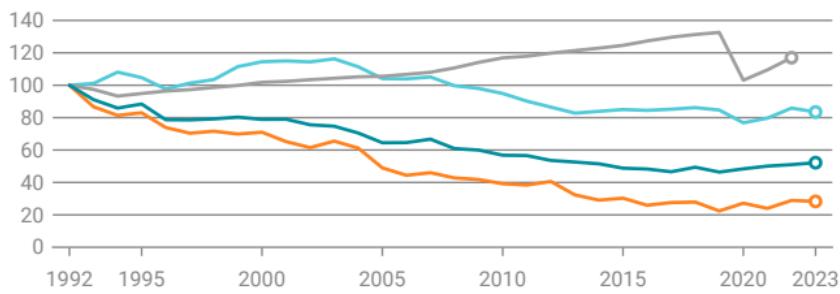
Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2024

Verunfallte und Verkehrsleistung im Strassenverkehr

Index 1992=100

— Getötete — Schwerverletzte — Leichtverletzte
— Verkehrsleistung des privaten motorisierten Personenverkehrs



Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folgen davon Rückgang der Schwerverletzten und Anstieg der Leichtverletzten gegenüber den Vorjahren.

Datenstand: 14.03.2024

gr-d-11.06.01.01.05

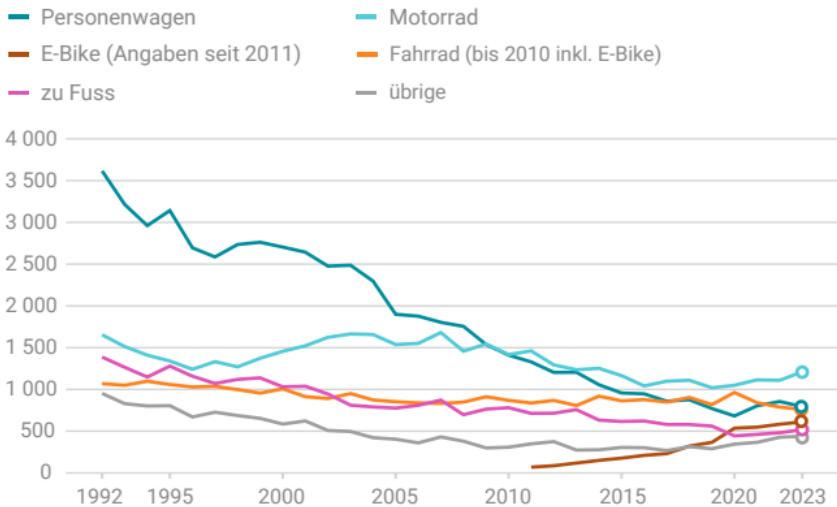
Quelle: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);

© BFS 2024

ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

Schwerverunfallte im Straßenverkehr nach verwendetem Verkehrsmittel

Getötete und schwer verletzte Personen



Hinweis: Anpassung der Definition der Verletzten 2015

Stand der Daten: 15.03.2024

Quelle: ASTRA, BFS – Straßenverkehrsunfälle (SVU)

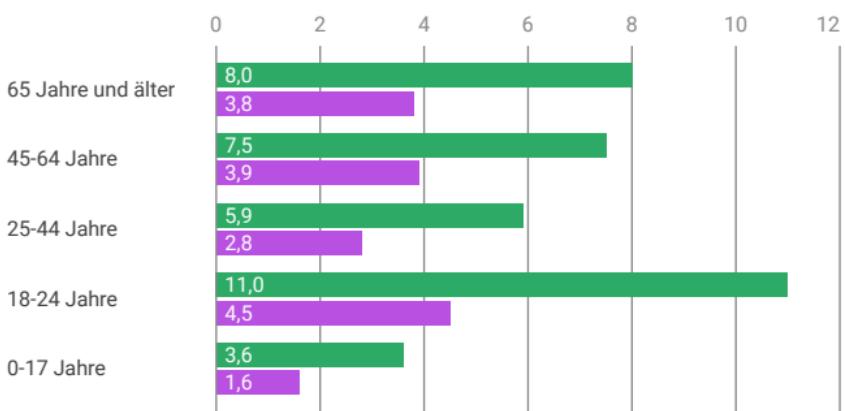
gd-d-11.06.01.01.04-je

© BFS 2024

Schwerverunfallte im Straßenverkehr nach Alter und Geschlecht, 2023

Getötete und schwer verletzte Personen pro 10 000 Einwohner/innen¹

■ Männer ■ Frauen



¹ ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2022

Datenstand: 14.03.2024

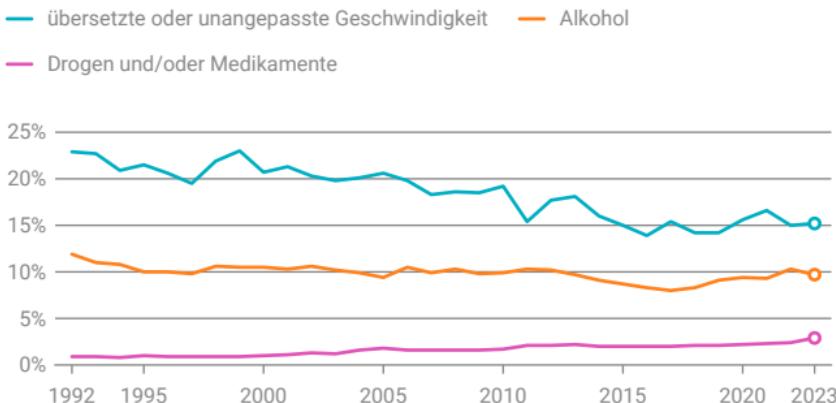
Quelle: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP); ASTRA, BFS – Straßenverkehrsunfälle (SVU)

gr-d-11.06.01.01.06

© BFS 2024

Strassenverkehrsunfälle wegen unangepasster Geschwindigkeit, Alkohol oder Drogen

Anteil der Unfälle mit Personenschaden, bei denen das ausgewiesene Fehlverhalten mutmasslich (mit ein) Grund für den Unfall war



Hinweis: Die drei ausgewiesenen Unfallursachen können auch kombiniert auftreten.

Datenstand: 14.03.2024

gr-d-11.06.01.01.07

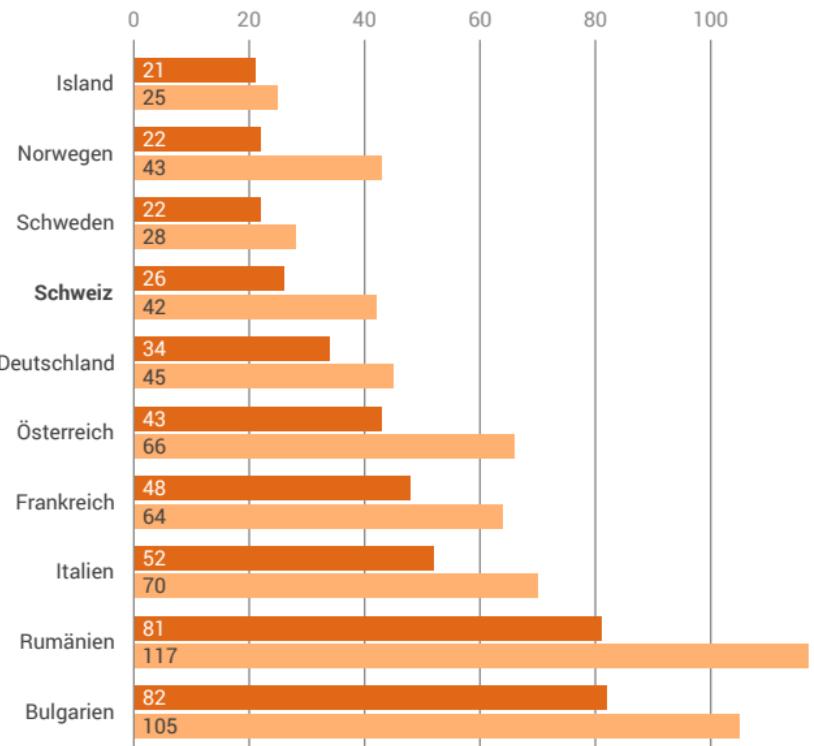
Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2024

Strassentote nach Ländern

Getötete pro 1 Million Einwohner/innen

■ 2023 ■ 2010



Hinweis: Zahlen 2023 teilweise provisorisch

Datenstand: 14.03.2024

gr-d-11.06.01.01.08

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);

© BFS 2024

Europäische Kommission – Generaldirektion Mobilität und Verkehr

Öffentlicher Strassenverkehr

Vier Tote bei Unfällen mit Autobussen, Trams und Trolleybussen

Unfälle im öffentlichen Strassenverkehr, 2023

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Tram	46	1 (0)	46 (27)
Trolleybus	18	1 (0)	18 (15)
Autobus	56	2 (0)	57 (50)

Als «Schwerverletzte» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

Hinweis: Die Unfälle und verunfallten Personen des öffentlichen Strassenverkehrs sind im vorangegangenen Kapitel zum Strassenverkehr ebenfalls enthalten. In der vorliegenden Tabelle werden sie noch separat ausgewiesen.

Quelle: BAV – Nationale Ereignisdatenbank

© BFS 2024

Schienen- und Seilbahnverkehr

Zehn Tote bei Unfällen auf der Schiene

Unfälle im Schienen- und Seilbahnverkehr, 2023

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Eisenbahn	52	10 (0)	43 (8)
Zahnradbahn	0	0 (0)	0 (0)
Standseilbahn	2	0 (0)	2 (0)
Luftseilbahn	3	0 (0)	3 (3)

Als «Schwerverletzte» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert.

Unter den Getöteten befanden sich 2023 1 Bediensteter sowie 9 Drittpersonen, die beispielsweise auf Bahnübergängen von einem Zug erfasst wurden. Von den Schwerverletzten waren 11 Fahrgäste, 15 Mitarbeitende der Verkehrsunternehmen und 22 Dritte.

Suizide bzw. Suizidversuche werden in der Statistik nicht berücksichtigt. Aufgrund von nachträglich gewonnenen amtlichen Erkenntnissen sind rückwirkende Anpassungen möglich.

Quelle: BAV – Nationale Ereignisdatenbank

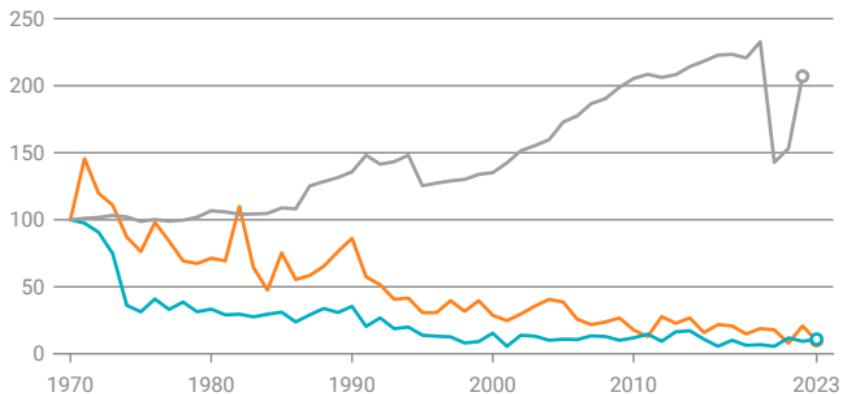
© BFS 2024

Verunfallte und Verkehrsleistung im Eisenbahnverkehr

Index 1970=100

— Getötete — Schwerverletzte

— Verkehrsleistung der Eisenbahn (Personenverkehr)



Datenstand: 11.06.2024

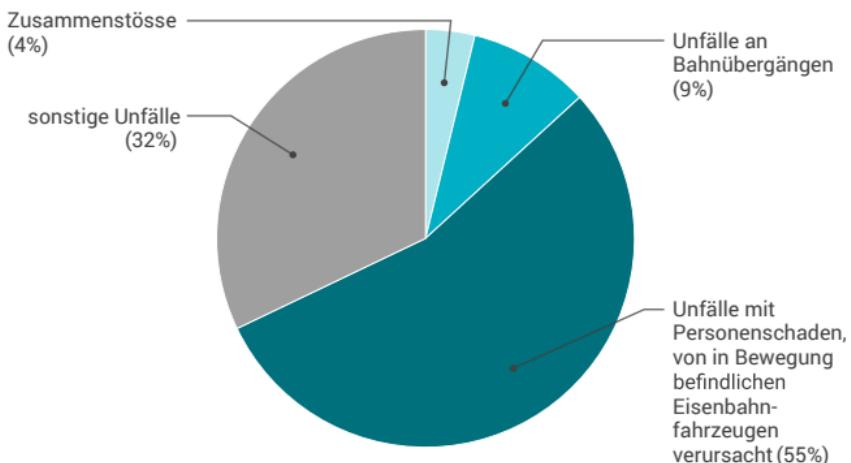
Quelle: BFS – Statistik des öffentlichen Verkehrs; BAV – Nationale Ereignisdatenbank

gr-d-11.06.01.01rail-je

© BFS 2024

Verunfallte bei Eisenbahnunfällen nach Unfallart, 2023

Getötete und schwer verletzte Personen



Total: 53 Verunfallte

Datenstand: 11.06.2024

Quelle: BAV – Nationale Ereignisdatenbank

gr-d-11.06.01.01.09

© BFS 2024

Zivilluftfahrt

Fünf Todesopfer bei Flugunfällen in der Schweiz

Unfälle in der Zivilluftfahrt (Schweizer Territorium), 2023

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fluggäste)	Erheblich Verletzte (davon Fluggäste)	Schwere Vorfälle
3	5 (3)	5 (4)	12

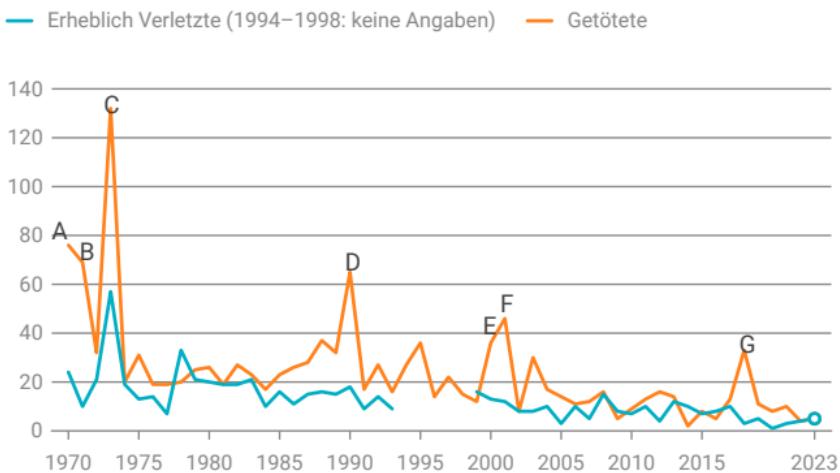
Als «**erheblich Verletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 48 Stunden erfordert.

Als «**schwere Vorfälle**» gelten Ereignisse, die beinahe zu einem Flugunfall geführt haben, wie etwa die unbeabsichtigte Annäherung zweier Luftfahrzeuge mit hohem Kollisionsrisiko (Airprox).

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2024

Verunfallte in der Zivilluftfahrt



Die grössten Flugunfälle auf Schweizer Territorium:

- A) Februar 1970, Swissair, Absturz bei Würenlingen (AG) nach Bombenanschlag, 47 Tote
- B) Januar 1971, Balkan Bulgarian Airlines, Absturz beim Anflug auf Flughafen Kloten (ZH), 45 Tote, 2 Verletzte
- C) April 1973, Invicta-International-Airways, Absturz bei Hochwald (SO), 108 Tote, 36 Verletzte
- D) November 1990, Alitalia, Absturz bei Weiach (ZH), 46 Tote
- E) Januar 2000, Crossair, Absturz bei Nassenwil (ZH), 10 Tote
- F) November 2001, Crossair, Absturz bei Bassersdorf (ZH), 24 Tote, 5 Verletzte
- G) August 2018, Ju-Air, Absturz beim Piz Segnas (GR), 20 Tote

Datenstand: 07.08.2024

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

gr-d-11.06.01.01avi-je

© BFS 2024

Weiterführende Informationen

Verkehrsunfälle allgemein:	www.transport-stat.admin.ch
Verkehrsunfälle Strasse:	www.unfalldaten.ch
Verkehrsunfälle Strasse EU:	www.ec.europa.eu/transport
Verkehrsunfälle öffentlicher Verkehr:	www.bav.admin.ch
Verkehrsunfälle Zivilluftfahrt:	www.sust.admin.ch

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Sektion MOBIL, BFS, Tel. +41 58 463 64 68,
verkehr@bfs.admin.ch

Redaktion: Lisa Joly, BFS

Inhalt: Pascal Arbellay, BFS; Sabine Bolliger, BFS;
Marco Pool, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 11 Mobilität und Verkehr

Originaltext: Französisch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Publishing und Diffusion PUB, BFS

Grafiken: Publishing und Diffusion PUB, BFS

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2024
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 1262-2300

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung der Ziele **Nr. 3 und Nr. 9** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung
→ Das MONET 2030-Indikatorensystem